

Auch darin berühre ich mich mit den drei Recensenten, dass wir alle den Bericht Otto's von Freising aus der Reihe der ins Gewicht fallenden Gegenbeweise strichen; nur thaten sie dies mit der Begründung, dass Otto aus dem Gedächtnis und deshalb ungenau erzählte¹, während ich (S. 278) absichtliches Verschweigen infolge der bestimmten Tendenz des höfischen Geschichtsschreibers annahm.

Dass Otto die Urkunde in der That nicht vor sich hatte, scheint aus seinem eigenen Geständnis, mit dem er seinen Bericht einleitet, unwiderlegbar hervorzugehen: 'Erat autem haec summa, ut recolo, concordiae'.

Prüfen wir aber doch noch einmal Bericht und Urkunde; ich thue dies in der Weise, dass ich die einzelnen Sätze und Satztheile, wie sie da und dort erscheinen, gegenüberstelle:

Privilegium minus:

dux Austrie resignavit nobis
ducatum Bawarie

quem statim in beneficium
concessimus duci Saxonie.

Dux autem Bawarie resignavit nobis marchiam Austrie cum omni iure et cum omnibus beneficiis, que quondam marchio Leupoldus habebat a ducatu Bawarie.

Ne autem in hoc facto aliquatenus minui videretur honor et gloria dilectissimi patrum nostri, de consilio et iudicio principum Wadizlao illustri duce Boemie sententiam promulgante et omnibus principibus approbanti-

Gesta Friderici imp. II, 55:

Heinricus maior natu ducatum Baioariae septem per vexilla imperatori resignavit.

Quibus minori traditis

ille duobus cum vexillis marchiam Orientalem cum comitatibus ad eam ex antiquo pertinentibus reddidit.

Exinde de eadem marchia cum predictis comitatibus, quos tres dicunt, iudicio principum ducatum fecit

1) Uhlirz S. 149: 'denn der Chronist, in solchen Fragen ohnehin wenig zuverlässig, hat, als er seinen Bericht niederschrieb, das Privileg nicht zur Hand gehabt und beschränkt sich auf die Schilderung der äusseren Vorgänge'. Brandi S. 996: 'Er berichtet eben nur die summa concordiae, wie er sagt, ut recolo'. Schreuer S. 387: 'und insbesondere das Referat über das Privileg ist aus dem Kopfe niedergeschrieben'.